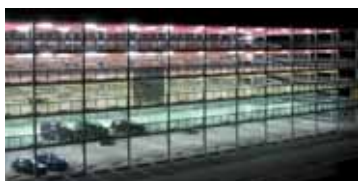


**Schreiber**  
INNOVATIVES BAUEN



**NEUE FARBIGKEIT IM PARKHAUS**

# NEUE FARBIGKEIT IM PARKHAUS

Eine effektive Parkraumbewirtschaftung erlangt in Zeiten zunehmenden Verkehrsaufkommens besondere Bedeutung. Wenn an den Zielorten die ebenerdigen Parkmöglichkeiten voll ausgeschöpft sind und somit nicht mehr Grundfläche zum Abstellen der Fahrzeuge vorhanden ist, wird die Errichtung von Parkbauten notwendig.

Neben den Forderungen nach einer besonders schnellen und günstigen Bauweise stehen vor allem die Benutzerfreundlichkeit, die kurze Bauzeit und architektonische Einbindung in die Umgebung im Vordergrund. Hier bietet die Stahlverbundkonstruktion mit Additiv-Deckenprofilen unübersehbare Vorteile.

Die Konstruktion besteht im wesentlichen aus einem Split-Level-System, das die große Nutzflächen in halbgeschossig versetzten Parkebenen unterbringt. Die beiden untersten Parkebenen liegen üblicherweise im Umgebungsniveau und werden mit Verbundpflaster ausgeführt. Für die darüber liegenden Parkebenen kommen Additiv-Decken zum Einsatz. Kurze Rampen an den Stirnseiten verbinden die Halbgeschosse. Die Deckenträger spannen frei über die Parkebenen. Die hohe Tragfähigkeit der nur 1,25 mm dicke Additivdeckenprofile ermöglicht einen sehr wirtschaftlichen Trägerabstand von 5 m.

Die geringe Bauteilhöhe und die großen Spannweiten lassen die gesamte Konstruktion filigran und transparent erscheinen. Durch den Verzicht auf voluminöse Stützen im Einfahrtbereich der Stellplätze ist das Parkhaus sehr übersichtlich.

Am Beispiel des hier vorgestellten Parkhauses fällt dem Betrachter schon von weitem die farbliche Gestaltung der verschiedenen Parkebenen ins Auge. Die Decken von jeweils zwei gegenüberliegenden Halbebenen sind in einer von fünf hellen Farben ausgeführt. Die aufeinander abgestimmten NCS-Töne in gelb, orange, rot, grün und blau sind bewusst vom Architekten wegen ihres „Regenbogeneffektes“ gewählt worden. Die Orientierung wird damit im Parkhaus erheblich erleichtert.

Neben den Deckenprofilen sind auch die Stahlkonstruktion und die Parkflächenmarkierung der Betondecken



in dem entsprechenden Farbton gehalten. Die Farbigkeit des Baukörpers wird bei Dämmerung und Dunkelheit durch die indirekte Beleuchtung der Parkebenen betont. Durch die gelungene Farbwahl wirkt das Parkhaus sehr hell und freundlich. Die stützenfreien Einfahrtbereiche, die Überschaubarkeit und die einfache Verkehrsführung bieten optimalen Nutzungskomfort und Sicherheit.



Neben diesen Aspekten ist auch die kurze Bauzeit von essentieller Bedeutung, da viele Parkhäuser auf bestehenden Parkplätzen errichtet werden. Die weitestgehend witterungsunabhängige Montage der Stahlkonstruktion wirkt sich dabei sehr vorteilhaft aus. Die in einer Werkstatt fertig angearbeiteten Träger können direkt vom LKW aus montiert werden, so dass eine großräumige Baustelleneinrichtung nicht erforderlich ist. Auch die Profiltafeln wurden nach dem Einheben der Pakete in die Stahlkonstruktion Hand also ohne Kran verlegt. Die Profiltafeln dienen dabei nicht nur als Arbeitsbühne, sondern sorgen gleichzeitig auch für die Aussteifung der Konstruktion sowie die Kippstabilisierung der Träger im Betonierzustand. Da die gesamte Konstruktion zu keiner Zeit Hilfsunterstützungen benötigt, können sämtliche Gewerke voneinander unabhängig ausgeführt werden.

Durch die Verwendung der Additiv-Decken mit 5 m Spannweite können gegenüber anderen unterstützungsfreien Konstruktionen mit 2,5 m Raster erhebliche Einsparungen an Stahltonnage und Anzahl der verwendeten Bauteile erreicht werden. Darüber hinaus sind die Parkebenen absolut fugenfrei. Die Wartung des Parkhauses wird damit auf ein Minimum reduziert.

Die geringe Konstruktionshöhe der Decken wirkt sich positiv auf die lichte Geschosshöhe sowie auf die gesamte Gebäudehöhe

aus. Das geringe Eigengewicht der Konstruktion ermöglicht große Trägerspannweiten und die Verwendung schlanker Stützen. Das spart Material bis zu den Fundamenten.

Die Profiltafeln der Additiv-Decke werden aus bandverzinktem und organisch bandbeschichteten Stahlblechen gefertigt. Diese werksseitig aufgebraute Duplex-Beschichtung der Profiltafeln sorgt für höchsten Korrosionsschutz der Klasse III nach DIN 55928-8. Der Farbton der Lackbeschichtung ist frei wählbar, ein späterer Anstrich entfällt.



Selbst beim Thema Betonbeschichtungen kann Geld gespart werden. Das vom Institut für Bauforschung der RWTH Aachen begutachtete Dauerhaftigkeitskonzept der Additiv-Decken ermöglicht den Verzicht auf eine flächendeckend rissüberbrückende Beschichtung.

Je nach Anforderung kann eine rissüberbrückende Streifenbeschichtung oder eine flächendeckende starre Beschichtung zum Einsatz kommen.

Auch der komplette Verzicht auf eine Betonbeschichtung ist gutachtlich geregelt. Dieses Konzept ist auf die verschärften Forderungen der DIN 1045-1 abgestimmt und sorgt damit für eine zukunftssichere Investition.

Die Schreiber Stahlbau GmbH blickt mit der Verwendung von Additiv-Decken auf eine mehr als zehnjährige Erfahrung im Parkhausbau zurück. Unsere Kunden schätzen das Know-how und die kompetente Beratung durch Spezialisten.

Rufen Sie einfach an und lassen sich beraten!

**Schreiber Stahlbau GmbH**

Düsseldorfer Straße 52-58

40721 Hilden

Tel. 0 21 03 - 57 00-0

Fax 0 21 03 - 57 00-49

E-mail:

[info@schreiberstahlbau.de](mailto:info@schreiberstahlbau.de)

Website:

[www.schreiberstahlbau.de](http://www.schreiberstahlbau.de)